

Helga Embacher: Verschwörungsphantasien und Antisemitismus

Abstract

Mit der Corona-Pandemie verbreiteten sich insbesondere in Sozialen Medien Verschwörungserzählungen, wonach geheime Mächte das Virus in die Welt gesetzt hätten, um diese zu beherrschen, von einer „Lügenpresse“ war die Rede. Neben Bill Gates, teilweise als Jude oder Freund von Juden bezeichnet, gelten David Rockefeller, George Soros, die Rothschilds, Zionisten, Israel oder nur „die“ Juden als Urheber und Nutznießer der Pandemie. Diese Feindbilder mussten allerdings nicht neu erfunden werden, vielmehr wurde an klassische antisemitische Weltverschwörungen angeknüpft. Darin zeigt sich auch das Spezifische am Antisemitismus. Dieser ist zwar eine Form von Rassismus, geht aber darüber hinaus, indem er einer Welterklärung dienen kann. *Die Juden* (oder auch der Staat Israel) werden aufgrund einer ihnen zugeschriebenen Macht (insbesondere durch die Dominanz der Finanzwelt und internationalen Presse) als Akteure für gravierende, für sie vorteilhafte Veränderungen betrachtet. Antisemitismus erweist sich somit als anschlussfähig für Verschwörungsphantasien, die per se nicht antisemitisch sein müssen.

Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über die bekanntesten antisemitischen Verschwörungen vom Mittelalter (Juden als „Brunnenvergifter“) bis zur Gegenwart. Näher ausgeführt werden die *Protokolle der Weisen von Zion*. Dabei handelt es sich um eine Fälschung, die insbesondere in den USA weit verbreitet war, wobei dem Automobilhersteller Henry Ford eine zentrale Rolle zukam. Die *Protokolle der Weisen von Zion* prägten vor allem auch massiv das Weltbild von Hitler und anderer führender Nationalsozialisten. Ein weiterer Fokus liegt auf antisemitischen Verschwörungsphantasien nach dem Holocaust, die gerade von jüngeren Generationen nicht immer leicht zu erkennen sind, da sie mit Codes (z.B. „Ostküste“, „Soros“, „Rothschild“) arbeiten. Im Vortrag wird dies am Beispiel von 9/11, der „Flüchtlingskrise“ von 2015 und der Corona-Pandemie aufgezeigt. Insbesondere in Großbritannien und Deutschland aber auch in Österreich waren auf Demonstrationen Fahnen und Symbole der *QAnon*-Bewegung nicht zu übersehen. Dabei handelt es sich um den Import einer haltlosen Verschwörungserzählung aus den USA, die in abgewandelter Form an mittelalterliche Ritualmordlegenden anschließt.